Schülerfragebogen Primarstufe - Fragebogen Grundschule

Klarheit in der Kommunikation

Dieser Aspekt misst, inwieweit Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler Ihre Kommunikation mit der Klasse als klar und verständlich empfinden. Es ist wichtig, Unterrichtsinhalte und Aufgabenstellungen sprachlich klar und verstehbar zu kommunizieren. Sprechen Sie deutlich und teilen Sie Aufgabenstellungen unmissverständlich mit.

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	**Nie**	**In einigen Stunden**	**In den meisten Stunden**	**In jeder Stunde**	**Kann ich nicht beurteilen**
Frau Muster spricht laut und deutlich.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster drückt sich klar und verständlich aus.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster verdeutlicht die Wichtigkeit des Lernstoffes.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster erklärt Fremdwörter und Fachbegriffe.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht von Frau Muster gibt es Gesprächsregeln.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir hören zu, während Frau Muster redet.	☐	☐	☐	☐	☐

Vernetzung von Lerninhalten

Dieser Aspekt misst, inwieweit Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler empfinden, dass Sie die Inhalte des Unterrichts mit anderem Wissen verknüpfen. Wichtig für erfolgreiches Lernen, d. h. für einen erfolgreichen Aufbau und eine erfolgreiche Veränderung von Wissensstrukturen ist, dass Sie neue Inhalte mit dem, was Ihre Schülerinnen und Schüler schon wissen, verknüpfen. Stellen Sie daher Verbindungen u.a. mit Vorwissen, Alltagswissen und alterstypischen Vorstellungen Ihrer Schülerinnen und Schüler über den Gegenstandsbereich her.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	**Trifft überhaupt nicht zu**	**Trifft eher nicht zu**	**Trifft eher zu**	**Trifft voll und ganz zu**	**Kann ich nicht beurteilen**
Frau Muster stellt Zusammenhänge mit Inhalten anderer Fächer her.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster verwendet Übersichten, um Zusammenhänge aufzuzeigen.	☐	☐	☐	☐	☐

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster gibt zu Unterrichtsbeginn einen Überblick zu den Lernzielen.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster fasst am Ende des Unterrichts die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐

Formale Strukturiertheit

Dieser Aspekt misst, inwieweit Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler den Unterricht als logisch aufgebaut und strukturiert empfinden. Um den Wissensaufbau zu erleichtern, bauen Sie Ihr Material logisch auf. Benutzen Sie vor und nach der Präsentation neuer Inhalte Übersichten, um die wichtigsten Inhalte zu unterstreichen. Ihre Schülerinnen und Schüler können Wissen, das gut strukturiert und mit anderem Wissen verknüpft ist, schneller und vielfältiger einsetzen als Wissen, das sie als unzusammenhängend und desorganisiert wahrnehmen.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster geht im Unterricht in einer logischen Reihenfolge vor.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster macht Übergänge zu neuen Themenbereichen deutlich.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster stellt die Beziehungen zwischen behandelten Themen heraus.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster setzt Schwerpunkte im Unterricht.	☐	☐	☐	☐	☐

Interessantheit / Lebensweltbezug

Dieser Aspekt misst, inwieweit Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler Ihren Unterricht als interessant einschätzen. Ihre Schülerinnen und Schüler lernen leichter, wenn ein Thema für sie interessant ist. Zeigen Sie ihnen daher, dass das Thema spannend ist und dass es sich lohnt, sich dafür zu engagieren. Verknüpfen Sie die Unterrichtsinhalte mit dem alltäglichen Leben Ihrer Schülerinnen und Schüler.

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Der Unterricht von Frau Muster ist spannend.	☐	☐	☐	☐	☐

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster stellt für uns interessante Aufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐
Der Unterricht von Frau Muster ist abwechslungsreich.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht von Frau Muster lerne ich gern neue Dinge.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster stellt die Unterrichtsinhalte in Zusammenhang mit meinem wirklichen Leben.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster bezieht unsere Erfahrungen im Unterricht mit ein.	☐	☐	☐	☐	☐

Fehlerkultur

Der Aspekt Fehlerkultur misst, inwieweit Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler Ihren Umgang mit Fehlern als konstruktiv einstufen. Ihre Schülerinnen und Schüler sollten keine Angst davor haben, Fehler zu machen. Gehen Sie mit Fehlern konstruktiv um. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Schülerinnen und Schüler verstehen, warum - und nicht nur dass - Fehler gemacht wurden. Die Skala Fehlerkultur bezieht sich des Weiteren auf eine für Schüler sichtbare Trennung von bewertungsfreien Lern- bzw. Übungsphasen und Leistungsüberprüfungsphasen im Unterricht. Lernräume bzw. - zeiten sind bewertungsfrei, aber nicht diagnosefrei. Diese Zeiten sollen Schülerinnen und Schüler dazu dienen, den Unterrichtsstoff zu lernen, zu üben und sich zu verbessern. Leistungsräume sind demgegenüber Zeiten, in denen Schülerinnen und Schüler ihr Wissen unter Beweis stellen. Wichtig ist, dass den Schülerinnen und Schüler die Unterscheidung von Lern- und Leistungszeiten deutlich wird.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster unterstützt mich, wenn ich nicht gleich die richtige Antwort weiß.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster geht im Unterricht auf meine Ideen ein.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster erklärt genau, warum eine Antwort nicht richtig ist.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn eine Antwort im Unterricht falsch ist, darf ich erklären, wie ich es meine.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster kündigt genau an, wann ich für eine Leistung eine Note bekommen werde.	☐	☐	☐	☐	☐

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
In Übungsphasen des Unterrichts haben Fehler keine Auswirkung auf meine Note.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht kann ich Frau Muster Fragen stellen, wenn ich etwas nicht weiß.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht ist mir bewusst, ob ich übe oder ich für meine Leistung eine Note bekomme.	☐	☐	☐	☐	☐

Angstfreie Atmosphäre

Der Aspekt Angstfreie Atmosphäre misst, inwieweit Ihre Schülerinnen und Schüler im Unterricht Angst empfinden. Eine hohe Ausprägung dieses Aspektes bedeutet, dass in Ihrem Unterricht eine angstfreie Atmosphäre herrscht und Ihre Schülerinnen und Schüler keine große Angst empfinden. Angst hemmt das Lernen. Das Lernen wird Ihren Schülerinnen und Schülern leichter fallen, wenn die Atmosphäre im Klassenzimmer positiv ist (s. Fehlerkultur und Schüler-Lehrer-Beziehung).

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Im Unterricht habe ich keine Angst, Fehler zu machen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich traue mich, mich im Unterricht zu melden.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich traue mich, im Unterricht etwas nachzufragen.	☐	☐	☐	☐	☐

Methodenvielfalt

Methodenvielfalt bedeutet, dass Sie Ihre Lehrmethoden variieren. Auf dieser Skala bedeutet eine 1 (= niedrig), dass Sie die erfragten Methoden kaum einsetzen. Eine 4 (= hoch) bedeutet, dass Sie alle erfragten Methoden oft einsetzen. Eine hohe Punktzahl bedeutet hier aber nicht unbedingt, dass die Variation an Methoden optimal ist. Kein Lehrverfahren ist für alle Schülerinnen und Schüler und jede Unterrichtssituation gleichermaßen geeignet. Variieren Sie Ihr Material, die Präsentationsmedien und die sozialen Formen des Lernens auf angemessene Weise. Seien Sie flexibel in Ihrer Methodenwahl. Passen Sie Ihren Unterricht den Schülerinnen und Schüler, dem Thema und den Lernzielen an. Zielen Sie auf ein ausgeglichenes Mittel ab: variieren Sie Ihre Methoden weder zu wenig (Monokultur) noch zu viel.

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Im Unterricht verwendet Frau Muster unterschiedliche Medien (z.B. Tafel, Buch, Video, Beamer, OH-Projektor, CDs, DVDs, Internet).	☐	☐	☐	☐	☐

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Tafelbilder oder Präsentationen von Frau Muster sind anschaulich und verständlich.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht halte ich allein oder in einer Gruppe einen Vortrag.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht arbeite ich mit einem Partner oder in einer Gruppe zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht diskutieren wir gemeinsam über ein Thema oder einen Lösungsweg.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht arbeiten wir an Stationen oder Lernzirkeln.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht bearbeiten wir Aufgaben im Wochenplan oder in der Freiarbeit.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht erstellen wir selbstständig Plakate.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht arbeite ich alleine an Arbeitsblättern oder Übungsaufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐

Schüler-Lehrer-Beziehung

Dieser Aspekt misst Eigenschaften der Schüler-Lehrer-Beziehung wie z. B. wahrgenommene Fairness, Vertrauen und Fürsorge. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler fair und respektvoll miteinander umgehen. Sorgen Sie für eine entspannte/angstfreie Atmosphäre in der Klasse (s. Angstfreie Atmosphäre, Fehlerkultur). Stellen Sie sicher, dass Ihre Schülerinnen und Schüler sich wohl fühlen. Seien Sie in gewissem Maße humorvoll. Haben Sie Geduld mit Ihren Schülerinnen und Schüler. Wenn Sie der Klasse Fragen stellen, lassen Sie Ihren Schülerinnen und Schüler genug Zeit zum Überlegen.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster behandelt mich gerecht.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster ist geduldig, z.B. wenn ich nachfragen.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster kümmert sich darum, wie ich mich fühle	☐	☐	☐	☐	☐

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Wenn ich Probleme habe, bespricht Frau Muster sie mit mir.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht fühle ich mich wohl.	☐	☐	☐	☐	☐

Engagement

Engagement im Unterricht gilt als wichtiges Merkmal der Handlungskompetenz von Lehrkräften. Lehrerenthusiasmus bezeichnet den Grad des positiven Erlebens während der Ausübung der Lehrertätigkeit. Lehrerenthusiasmus kann sich entweder auf die Beschäftigung mit dem Gegenstand des Unterrichts, also dem Fach, oder auf die Unterrichtstätigkeit selbst beziehen. Sichtbares Engagement kann Modellwirkung für das Verhalten der Schülerinnen und Schüler haben und somit motivationssteigernd wirken.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster hat Freude am Unterrichten.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster ist von ihrer Arbeit im Unterricht begeistert.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster findet sein Unterrichtsfach spannend.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster steckt mich mit seiner Begeisterung an.	☐	☐	☐	☐	☐

Leistungserwartung

Dieser Aspekt misst, inwieweit Sie klare und konsequente Anforderungen an Ihre Schülerinnen und Schüler kommunizieren. Es ist wichtig, dass Sie klare und konsequente Anforderungen an Ihre Schülerinnen und Schüler stellen. Setzen Sie minimale Standards, die Ihre Schülerinnen und Schüler herausfordern, und stellen Sie sicher, dass diese auch realistisch einzuhalten sind und eingehalten werden.

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster traut mir zu, dass ich alles im Unterricht verstehen kann.	☐	☐	☐	☐	☐

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster traut mir schwierige Aufgaben zu.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster traut mir zu, dass ich alleine arbeiten kann.	☐	☐	☐	☐	☐

Differenzierung

Dieser Aspekt misst, inwieweit Sie Ihren Unterricht auf Differenzen innerhalb der Klasse (Vorwissen, Interessen, Hintergrund, geschlechtsspezifische Aspekte) anpassen. Jede Schülerin und jeder Schüler in Ihrer Klasse verfügt über unterschiedliches Vorwissen, unterschiedliche Interessen und Fertigkeiten. Ihre Schülerinnen und Schüler mögen unterschiedliche soziale oder kulturelle Hintergründe haben. Es mag auch geschlechtsspezifische Unterschiede geben. Damit Ihre Schülerinnen und Schüler effektiv lernen können, sollten Sie diese Unterschiede beachten. Passen Sie den Schwierigkeitsgrad und das Tempo entsprechend individualisiert an, z.B. durch unterschiedlich schwierige Aufgaben oder Klassenarbeiten mit verschiedenen Niveaustufen.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster gibt uns unterschiedliche Aufgaben, je nachdem, was jeder schon kann.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster berücksichtigt unser Können bei der Zusammensetzung von Gruppen.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster lässt eigene Lernwege zu.	☐	☐	☐	☐	☐
Bei Klassenarbeiten kann ich zwischen einzelnen, unterschiedlich schwierigen Aufgaben wählen.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster gibt mir meine eigene Lern- und Arbeitszeit im Unterricht.	☐	☐	☐	☐	☐

Diagnostische Kompetenz

Dieser Aspekt misst, inwieweit Sie die individuellen Schwierigkeiten und den individuellen Fortschritt einer Schülerin oder eines Schülers im Auge haben. Eine angemessene Passung zwischen Leistungsanforderungen und Lernvoraussetzungen im Unterricht herzustellen, ist nur möglich, wenn Sie über die Stärken und Schwächen, über Fähigkeitsniveau und Unterschiede Ihrer Schülerinnen und Schüler informiert sind. Angemessenheit bzw. Differenziertheit des Unterrichts setzt somit diagnostische Kompetenz voraus.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster nimmt sich Zeit, mir Dinge nochmal zu erklären, die ich nicht verstanden habe.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster merkt sofort, wenn jemand den Lerninhalt nicht versteht.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster weiß, wie mit jedem von uns umzugehen ist.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster merkt, wenn der Unterricht zu schwierig ist.	☐	☐	☐	☐	☐

Individuelle Bezugsnormorientierung

Bei der Leistungsbeurteilung können drei Bezugsnormen unterschieden werden. Mit der sozialen Bezugsnorm wird die Leistung der Schülerin und des Schülers mit dem Durchschnitt der Lerngruppe verglichen. Die kriteriale (auch: sachliche) Bezugsnorm stellt die Schülerleistung den im Vorfeld festgelegten Standards gegenüber und bewertet den Grad der Erfüllung dieser Standards. Bei der individuellen Bezugsnorm hingegen werden die Leistungen der Schülerin und des Schülers in ihrem individuellen Verlauf betrachtet und bewertet. Der Aspekt Bezugsnormorientierung misst insbesondere, inwieweit Sie bei der Bewertung von Schülerleistungen die individuelle Bezugsnorm herstellen. Schülermotivation und individuelle Bezugsnormorientierung stehen in engem Zusammenhang.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster erkennt meine Fortschritte im Lernen an	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster lobt mich für meine guten Leistungen.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster bewertet meine eigenen Fortschritte im Lernen.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster ermutigt mich, meinen Lernerfolg selbst einzuschätzen.	☐	☐	☐	☐	☐

Rückmeldung

In vielen Lerntheorien spielt die informative Rückmeldung an Schülerinnen und Schüler über ihre Lernergebnisse eine zentrale Rolle. Sie hat zum einen die Funktion von Verstärkung, d. h. positive Leistungen werden gelobt. Zum anderen dient die Rückmeldung dazu, individuelle Wissenslücken zu erfassen und darauf individualisierte Anleitungen und Hilfestellungen aufzubauen, um das Lernziel zu erreichen.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Im Unterricht erhalte ich eine Rückmeldung auf meine Antworten.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich einen Test oder eine Klassenarbeit zurückbekomme, erfahre ich genau, was ich richtig und was ich falsch gemacht habe.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich im Unterricht eine gute Antwort gebe oder eine interessante Frage stelle, lobt mich Frau Muster.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich mich im Unterricht gut mitarbeite, lobt mich Frau Muster.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster wertet mit mir regelmäßig meine Lernergebnisse aus.	☐	☐	☐	☐	☐

Zeitnutzung

Dieser Aspekt misst, wie effektiv die vorhandene Lernzeit ausgenutzt wird. Nutzen Sie die verfügbare Unterrichtszeit durch ein gelingendes Klassenmanagement (s.u.) produktiv.

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Der Unterricht verläuft ohne Unterbrechungen.	☐	☐	☐	☐	☐
Die ganze Unterrichtsstunde wird zum Lernen genutzt.	☐	☐	☐	☐	☐
Im Unterricht beschäftigen wir uns die ganze Zeit mit dem Lehrstoff.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster hat für den Unterricht alles vorbereitet, was gebraucht wird (z.B. Arbeitsblätter, OH-Projektor, Tafelbild).	☐	☐	☐	☐	☐

Klassenmanagement

Dieser Aspekt misst, inwieweit Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler empfinden, dass Sie das Klassengeschehen im Griff haben. Um die meiste Unterrichtszeit als aktive Lernzeit nutzen zu können, ist es wichtig, dass Sie Störungen gering halten. Stellen Sie effektive Verhaltensregeln gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern auf und halten Sie diese ein. Vermeiden Sie Störungen, indem Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler lenken. Legen Sie auftretende Störungen schnell und diskret bei.

Wie oft treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Nie	In einigen Stunden	In den meisten Stunden	In jeder Stunde	Kann ich nicht beurteilen
Frau Muster achtet auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster reagiert bei Unterrichtsstörungen der Situation angemessen.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster setzt im Unterricht seine Stimme und seine Körpersprache ein.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster achtet darauf, dass ich im Unterricht in Ruhe arbeiten kann.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster hat einen genauen Stundenablauf, kann aber bei Problemen passend reagieren.	☐	☐	☐	☐	☐

Haus-/Schulaufgaben

Haus- bzw. Schulaufgaben, die für Schülerinnen und Schüler kognitiv fordernd und anregend sind, haben einen förderlichen Effekt auf die schulische Leistungs- und Motivationsentwicklung. Kognitiv fordernd bedeutet, dass Haus- bzw. Schulaufgaben nicht ausschließlich aus mechanisch wiederholenden Übungen bestehen sollten. Der Anregungsgehalt bezieht sich auf eine gewisse Variabilität der Aufgaben. Einerseits müssen Haus- bzw. Schulaufgaben einfach genug sein, damit Schülerinnen und Schüler mit einem vertretbaren Aufwand ein gutes Resultat erreichen. Zugleich führen Lernaufgaben erst dann zu intensiveren Vernetzungen, wenn sie entweder neu oder ausreichend herausfordernd sind.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Bei Frau Muster werden Hausaufgaben im Unterricht besprochen.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster geht im Unterricht auf den Inhalt der Hausaufgaben ein.	☐	☐	☐	☐	☐
Meine Hausaufgaben kann ich so auswählen, dass ich sie gut schaffe.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster prüft, ob ich meine Hausaufgaben gemacht habe.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster prüft, ob meine Hausaufgaben richtig sind.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster gibt uns Hausaufgaben, bei denen ich Gelerntes nochmal üben kann.	☐	☐	☐	☐	☐

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft über-haupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beur-teilen
Frau Muster gibt Hausaufgaben, die mich zum Denken auffordern.	☐	☐	☐	☐	☐
Frau Muster gibt abwechslungsreiche Hausaufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐